

Gemeinde Hetlingen

Vermerk

Vorlage Nr.: 0397/2020/HET/V

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 07.10.2020
Bearbeiter: Diana Franz	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Sozialausschuss der Gemeinde Hetlingen	29.10.2020	öffentlich

Entwurfsplanung der GASUNIE zur Erdgasleitung Brunsbüttel-Hetlingen

Sachverhalt:

Am Standort Brunsbüttel an der Elbe verfolgt das Unternehmen German LNG Terminal GmbH (German LNG) derzeit Pläne, dass erste deutsche LNG-Import Terminal zu errichten. LNG ist verflüssigtes Erdgas oder auch Biogas, dass per Schiff global transportiert wird. Es kann dann vor Ort direkt als Kraftstoff für Lkw, Busse und See- und Binnenschiffe, als Prozessgas für Industrieunternehmen verwendet oder wieder erwärmt und ins nationale Gas-Netz eingespeist werden. Über die Gas-Netzinfrastruktur kann es zu den Verbrauchern transportiert und in Heizungsanlagen oder beispielsweise in Blockheizkraftwerken zur Stromerzeugung genutzt werden.

Um das Gas von hier aus dem deutschen und europäischen Markt zur Verfügung zu stellen, hat German LNG bei Gasunie Deutschland einen Antrag für den Bau der Anschlussleitung bzw. die Schaffung der notwendigen Einspeisekapazitäten gestellt.

Um die in Brunsbüttel angelandeten Kapazitäten transportieren zu können, plant Gasunie eine rund 55 Kilometer lange Pipeline.

Da die Leitungspläne der Gasunie auch Bereiche des Amtes Geest und Marsch Südholstein streifen, gab es bereits in Elmshorn und Haseldorf erste Informationsveranstaltungen zum vorgestellten Leitungsverlauf.

Aktuell finden auf geeigneten Flächen Bodenprobeuntersuchungen statt. Für die Durchführung der Arbeiten hat Gasunie Deutschland ein spezialisiertes Fachunternehmen beauftragt, das mit etwa zehn Personen die im Vorfeld festgelegten Punkte untersucht.

Das Vorhaben befindet sich in der Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens. Im Oktober 2019 wurde das ein halbes Jahr zuvor gestartete Raumordnungsverfahren nach § 15 Raumordnungsgesetz abgeschlossen. Genehmigungsbehörde war die Landesplanung Schleswig-Holstein des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration. Mit der "Raumordnerischen Beurteilung" wies die Behörde einen Vorzugskorridor für die weitere Detail-Planung der Leitung zwischen Brunsbüttel und

Hetlingen aus. Verfahrensführende Behörde für die Planfeststellung ist das Amt für Planfeststellung Energie im Kieler Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung. Auch dieses Verfahren sieht eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit vor. Aktuell plant Gasunie die Einreichung des Planfeststellungsantrags Anfang 2021. Der Zeitplan des Leitungsbau-Projektes orientiert sich dabei an dem geplanten Inbetriebnahme-Zeitpunkt des Terminals in Brunsbüttel.

Um alle Bürger umfassend zum aktuellen Verfahrensstand zu informieren, haben die Bürgermeisterin der Gemeinde Groß Nordende und der Bürgermeister der Gemeinde Neuendeich die Firma Gasunie im August 2020 erneut aufgefordert, weitere Informationsveranstaltungen, diesmal in den Dorfgemeinschaftshäusern Groß Nordende und in Haseldorf, durchzuführen. Eine Rückmeldung steht noch aus.

Rahn-Wolff
(Bürgermeister)